

26. April 2001

10. EcoArt-Ausstellung der Eco Plus

Gabmann: Wesentliche Ergänzung zur Arbeit dieser Einrichtung

Landesrat Ernest Gabmann eröffnete gestern in den Räumlichkeiten der Eco Plus (1010 Wien, Lugeck 1) die Ausstellung „EcoArt 1997 bis 2000 und neue Arbeiten der KünstlerInnen bei Eco Plus“. Eco Plus möchte mit dieser Initiative aufstrebende niederösterreichische KünstlerInnen mit einer Ausstellungsmöglichkeit unterstützen. „Wir wollen mit EcoArt zeigen, dass Kunst und Kultur keinen Gegensatz zu den Aufgaben der Eco Plus darstellen, sondern vielmehr eine wesentliche Ergänzung sind“, betonte Gabmann. Eco Plus hat vor vier Jahren die Ausstellungsreihe EcoArt gestartet, pro Jahr gibt es zwei bis drei Ausstellungen.

Im Rahmen der Regionalförderung, die Eco Plus seit 1987 in Niederösterreich wahrnimmt, steht die Förderung der Eigenart, Besonderheit und Unverwechselbarkeit der Regionen im Vordergrund. Das kulturelle Schaffen, die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen sowie die vorhandenen Kulturgüter prägen eine Region. Eco Plus unterstützt im Rahmen des Regionalförderprogramms deshalb auch maßgeblich kulturtouristische Projekte.

Das Zusammenspiel von Kunst, Kultur und Wirtschaft kommt auch in der Präsentation der Werke zum Ausdruck: Die 10. Ausstellung von EcoArt findet nicht in einer Galerie oder einem Museum statt, sondern in Büroräumlichkeiten. Dr. Richard Plitzka, Geschäftsführer Eco Plus: „Aus der Idee, moderne bildende Kunst im Büro der wirtschaftsorientierten Eco Plus zu präsentieren, ist eine gefestigte Einrichtung geworden.“

Nun hat Eco Plus einen weiteren Schritt unternommen, um EcoArt auf eine noch breitere Basis zu stellen. Es wurde eine Fachjury unter dem Vorsitz von Sebastian Weissenbacher, Präsident der IG Bildende Kunst und Maler aus Niederösterreich, ins Leben gerufen, die die Auswahl der KünstlerInnen vornimmt. Mit der Jury soll auch sichergestellt werden, dass die Intentionen von EcoArt weiterhin im Vordergrund stehen und dass ein hoher Qualitätsanspruch an die ausgestellten Werke gewährleistet wird.

In der Jubiläumsausstellung zeigt Eco Plus die Ankäufe der bisherigen Ausstellungen sowie neue Werke der EcoArt-KünstlerInnen. Sebastian Weissenbacher hat die Ausstellung gestaltet. Landesrat Gabmann: „Es ist Eco Plus damit gelungen, eine beeindruckende und abwechslungsreiche Schau zusammenzustellen.“ Ob Tuschzeichnungen, Aquarelle, Öl- oder Acrylmalerei, Collagen, Drucke oder auch Fotografien – unterschiedliche Techniken und Stile prägen die Ausstellung.

Zu dieser Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der die zehn EcoArt-Präsentationen vorstellt. Der Katalog ist unter der Telefonnummer 01/513 78 50-27 erhältlich.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at